

4. Bibliographie der Schriften

August Hermann Franckens / S.Theol.Pr.Ord.& Past.S.Vlr. Einleitung zur Lesung der Heil. Schrift / Insonderheit Des Neuen Testaments / I. Für ...

Halle, 1719

§. 6.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

daß wir glauben / JESUS sey
Christ der Sohn Gottes / und
daß wir durch den Glauben das
Leben haben in seinem Namen.
Joh. XX. 31.

§. 6.

Die Heil. Schrift wird getheilet in das Alte und Neue Testament. Sonst wird die Heilige Schrift in zwey Theile getheilet / nemlich in die Bücher Altes und Neues Testaments. Beyde sind das theure Wort Gottes, und ist keines zu verachten. Weil aber die Schrift des Neuen Testaments uns die Erkantniß unsers HERRN JESU CHRISTI, und die ganze Lehre von der Gottseligkeit am Deutlichsten und Klärtesten vor Augen leget, ja gleichsam der Schlüssel ist zu dem Alten Testament: thun Einfältige nicht unrecht, daß sie sich solches fürnemlich zu erst wohl bekant machen

chen, und so dann auch in der Schrift
 des Alten Testaments fleißig forschen:
 wiewol auch dieses nicht ungereimt,
 sondern vielmehr wohl gethan ist,
 wenn man die Kinder und Einfälti-
 gen in der Zeit zur Lesung des Alten
 Testaments anführet, und ihnen
 den Inhalt desselbigen wohl bekant
 machet, wie etwa Vitus Dietericus
 in seinen Summarien, welche Lateinisch
 und Teutsch ediret, auch bey einigen
 älteren Editionen der Bibel beygedrückt
 sind, dergleichen Absicht mag gehabt
 haben. Denn weil das Alte Testament
 immer in dem Neuen Testament ange-
 geführt wird, und sich aller Orten
 darauf beziehet, kommet dergleichen
 vorhergehende Durchlesung des Alten
 Testaments dem Leser des Neuen
 gar wohl zu statten.